BonDuel

bdl.

BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

1/2021

Bund der Landjugend
Württemberg-Hohenzollern e.V.

Wahlveranstaltungen • Tasting • Neues aus der Geschäftsstelle
Muttertagsgrüße • LaVo Klausur

JETZT
BEWERBEN

GROSSE KANZLEI – **KLEINE TEAMS**
AUSBILDUNG BEI UNS **IN RAVENSBURG!**

STARTE JETZT IN DEINE ZUKUNFT MIT UNS!

WIR BIETEN:

- Ausbildungsplätze zur/zum **Steuerfachangestellten** m|w|d
- **Praktikumsplätze**
- Duales Studium zur/zum **Bachelor of Arts (B.A.) - Steuern** m|w|d

Bei uns hast Du einen **krisensicheren Job, eine anspruchsvolle Tätigkeit, flexible Arbeitszeiten** sowie **gute Aufstiegs- und Karrierechancen.** Worauf wartest Du noch?

Schnekenburger
Steuerberatungsgesellschaft mbH

WWW.SCHNEKENBURGER-STB.DE

Tierfutter
Qualität aus der Region
seit 1954

Qualität aus der Region

Hochwertig. Schmackhaft. Wirtschaftlich.

Telefon: 0751 - 560 94 30

info@schellinger-kg.de • www.schellinger-kg.de
Schellinger KG, Schießplatzstr. 1-5, 88250 Weingarten

Schellinger

BONDUEL 1/2021

Hallo Ihr Lieben,

was ich immer an der Landjugend geliebt habe, war das Gefühl von Gemeinschaft. Jetzt gerade ist das natürlich ein bisschen schwierig. Aber wir wollen jetzt nicht mehr Trübsal blasen, sondern haben Hoffnung dass es nun mit wärmeren Wetter - und dem Sommer vor der Tür - auch unsere Treffen bald wieder möglich sind. Klar werden wir auch dieses Jahr auf viel verzichten müssen, aber ich glaube nicht, auf das Gefühl, was Landjugend für uns bedeutet.

Bis hoffentlich bald!

Eure Johanna

INHALT

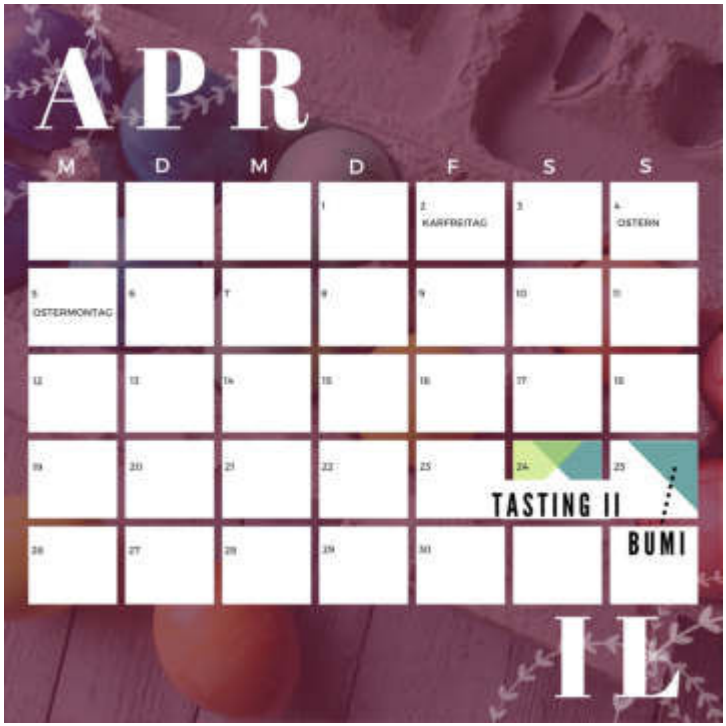
INHALT

Ausblick 2021	4
Neues von der GS	6
Berufswettbewerb	8
Fackel	10
Hochwasserschaden	11
Jugendwahlveranstaltung	12
Medienschulung	13
Neues von der GS	14
Agrargesprächskreis Ehingen	15
Tasting I	16
Der L.U.I	18
Stellenbeschreibung	19
BDL-Fifa 20 Tunier	20
Unser Partner Kreisjugendring RV	21
Jugendwahlveranstaltung Ehingen	22
Das Neuste vom LaJuFö	23
Landjugend Attenweiler	24
Landjugend Baindt	25
Kennst du schon...	26
Freizeiten 2021	28
Das Rätsel	29
LaVo Klausur	30
Jugendwahlveranstaltung Biberach	31
AGL KLausur	32
Landjugend Bonker-Dächingen	33
Landjugend macht Landtag	34
Finanz-Tipps	35
Muttertagsgrüße	36
Bufdi Ausschreibung	38
Bildergalerie	39

KALENDARIUM

AUSBLICK 2021

HIER SIND ALLE TERMINE DER NÄCHSTEN VIER MONATE AUF EINEN BLICK



VERSCHENKT WIRD NIX

Bei der Finanz- und Steuerschulung „Verschenkt wird nix“ lernt ihr, wie ihr Veranstaltungen und Investitionen eurer Ortsgruppe einreichen und somit Geld zurückholen könnt, wie ihr die Finanzen eures Vereins verwalten und was ihr bei den Steuern beachten müsst. Die Schulung ist besonders für die Kassierer eurer Ortsgruppe wichtig, da bei der Finanzverwaltung schnell Fehler unterlaufen können und sich die Formulare und Regelungen ständig ändern. Da es aktuell jedoch nicht so viel abzurechnen gibt, werden wir diese erst am Herbst veranstalten. Wenn ihr jedoch etwas abzurechnen habt, meldet euch bei uns, wir helfen euch gerne.

LAKI VORBEREITUNG

Unsere Freizeiten im August wollen gut vorbereitet sein, daher findet jährlich das zugehörige Laki-Vorbereitungswochenende statt. Hier werden die Teamer geschult, die Aufgaben verteilt, der Ablauf durchgesprochen und letzte Fragen geklärt. Bisher finden unsere Freizeiten wie geplant statt und auch das Vorbereitungswochenende ist geplant, sollte sich hier aber noch etwas ändern, bekommt ihr von uns Bescheid. Auch wenn ein Treffen nicht möglich sein sollte, findet die Vorbereitung statt, in dem Fall virtuell.

LEIDER ABGESAGT

Aufgrund der momentanen Situation sind wir gezwungen, einige unserer Veranstaltungen abzusagen. Darunter fällt zum Beispiel der Agrarabend im April oder das WüHo-Festival im Juli.

TSCHÜSS LISA

Hey zusammen. Viele von euch werden mich von unterschiedlichsten Veranstaltungen kennen, für den Rest: Ich bin´s Lisa, eure Agrarreferentin. Bei Agrarevents, Lehrfahrten und BdL-Veranstaltungen durfte ich euch kennenlernen, mit euch Spaß haben und großartige Erfahrungen machen. Da in meinem Privatleben jedoch auch eine große Erfahrung auf mich wartet, möchte ich mich von euch verabschieden, vorerst. Ab Mitte März verkrümle ich mich in Elternzeit und überlasse euch solange in der Obhut meiner Nachfolgerin, Regina Mack. Natürlich werde ich euch vermissen, aber der Gedanke an eine baldige Rückkehr macht es nicht ganz so schwer. Machen wir es kurz und schmerzlos: Bis bald zusammen, seid brav solange ich weg bin.

>> AUFGABEN EINER AGRARREFERENTIN

- Teilzuständig für den Verantwortungsbereich „Öffentlichkeitsarbeit“
- Betreuung/Beratung Agrargesprächskreise und Junglandwirte:innen
- Betreuung agrarischer Veranstaltungen wie Berufswettbewerb/Tag des offenen Hofes/Junglandwirtekongress
- Betreuung/Beratung der Gebietsgemeinschaft „Zollern-Alb“
- Planung und Durchführung von Seminaren, Kursen, Lehrgängen, Lehrfahrten, Freizeiten und Aktionen auf Kreis-, Gebiets- und Landesebene

BAUERNWEISHEIT

Wenn der April stößt rau
ins Horn, so steht es gut
um Heu und Korn.

HALLO REGINA

Hallo zusammen, mein Name ist Regina Mack und ich bin seit Mitte Januar die neue Agrarreferentin in der Geschäftsstelle und somit die Nachfolgerin von Lisa. Ich bin auf einem Landwirtschaftlichen Betrieb in Unterfranken aufgewachsen, daher fällt es mir als Franke tatsächlich manchmal auch nicht so leicht euch beim schwätzen zu verstehen, aber das lern ich auch noch. Ich habe nach meiner Ausbildung zur Erzieherin Lebensmittelmanagement in Triesdorf studiert und freue mich nun bei euch zu sein. Ich selbst bin seit ich 17 Jahre alt bin, in der Katholischen Landjugendbewegung aktiv und kenne daher die vielen Aufgaben und die Herausforderungen des Ehrenamts sehr gut und weiß aber auch, was in der Landjugend so al-

les möglich ist. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit euch und hoffe schon bald viele von euch einmal persönlich kennen lernen zu dürfen. Bei Fragen oder Anliegen meldet euch sehr gerne bei mir!

BERUFSWETTBEWERB

DER GRÜNEN BERUFE

BWB

WüHo: Württemberg-Hohenzollern (also wir)

WüBa: Württemberg-Baden (also nördlich von uns)

SüBa: Südbaden (also südwestlich von uns)

Leider wird auch der Berufswettbewerb 2021 ein Opfer der Corona-Pandemie, denn die momentane Situation lässt ein Zusammenkommen, wie in den letzten Jahren, nicht zu. Das hält uns aber nicht davon ab, in Erinnerungen zu schwelgen und uns bereits jetzt auf den nächsten BWB 2023 zu freuen!

Alles begann Anfang des Jahres 2019 mit den Erstentscheiden an den Schulstandorten in unserem Gebiet. In den Sparten Landwirtschaft und Hauswirtschaft zeigten die Schüler:innen ihr Talent und kämpften um den Schulsieg. Die Sieger:innen wurden anschließend zum nächsten Entscheid, dem Verbandsentscheid

eingeladen. Hier trafen die WüHos auf die Sieger:innen aus WüBa. In Münsingen ging der Wettstreit weiter. In Praxis, Theorie und Präsentation zeigten alle Teilnehmer:innnen ihr Können. Der Spaß darf bei der Landjugend natürlich nicht fehlen, weshalb die Abendgestaltung, mit Weinprobe und Tanzeinlagen zur Musik der Band, die Konkurrenten und Konkurrentinnen zu einer eingeschworenen Gruppe machte. Jedoch können nicht alle gewinnen und zum deutschlandweiten Bundesentscheid weiterrücken. Unsere Aufgabe war es, die Besten zu finden und das haben wir getan. Auch die Gewinner:innen der Sparten Weinbau und Forstwirtschaft gesellten sich zum Team Baden-Württemberg und verteidigten beim letzten Entscheid in Bayern unser schönes Bundesland. Das mussten sie keinesfalls unvorbereitet tun! Für die Teilnehmer:innen >

aus Baden-Württemberg wartet bei jedem BWB ein Coachingseminar in der Schwäbischen Bauernschule Bad Waldsee auf sie. Hierbei werden alle nötigen Fähigkeiten für den Wettbewerb geschult und die Aufgaben durchgegangen. Außerdem kommt das Teambuilding nicht zu kurz! Wir wollen nicht, dass die Teilnehmer:innnen blind vor Ehrgeiz losmarschieren und ihren Titel holen, sondern dass wir gemeinsam als Team antreten, uns gegenseitig unterstützen und helfen. Wenn einer aus der Gruppe gewinnt, gewinnt die ganze Gruppe! Der Bundesentscheid war kräftezehrend und anspruchsvoll und forderte alle Teilnemer:innen heraus. Am Ende konnten wir in den Sparten Weinbau zwei zweite Plätze aus SüBa verzeichnen und sind mehr als stolz auf all unsere Teilnehmer:innen, die sich so tapfer geschlagen haben. Freundschaften, Austausch, „über den Tellerrand hinausschauen“ und Verständnis für die Arbeit anderer, das ist der BWB. Auch wenn wir dieses Jahr darauf verzichten müssen, 2023 ist nah und dann starten wir richtig durch. Was wir dafür brauchen? Motivierte und engagierte Schüler:innen, die für unser Bundesland antreten und den anderen zeigen, wo die Sichel hängt!

FACKEL

LANDJUGEND UNTERMACHTAL

Am 20. Februar 2021 fand unsere Fackel statt. Dieses Jahr durften wir leider keine Zuschauer empfangen, deshalb richteten wir einen Livestream im Internet ein. Der Livestream wurde gut angenommen und den Kommentaren konnte man durchweg positives Feedback entnehmen.

Joachim Maurer, LJ Untermarchtal

HOCHWASSERSCHADEN

DER LANJUGEND MECKENBEUREN-KEHLEN

Gemeinsame Treffen und Aktivitäten in unserem Landjugendraum in Kehlen bleiben leider auch aktuell nur schöne Erinnerungen an eine großartige Zeit zusammen mit Freunden. Aber nicht nur die Corona-Pandemie hat uns fest im Griff und nimmt uns auch weiterhin die Möglichkeit uns in unserem Landjugendraum zu treffen. Auch einer weiteren, unvorhersehbaren und „nassen" Herausforderung mussten wir uns zu Beginn des neuen Jahres stellen, welche alle unsere zukünftigen Treffen in diesem Raum sozusagen ins Wasser fallen ließ.

Am 29. Januar sorgten starke Regenfälle und die zusätzliche Schneeschmelze dafür, dass der an unserem Landjugendraum vorbeifließende Kohlbach-Fluss über die Ufer trat. Binnen weniger Stunden stand unser kompletter Raum ca. 1,50 Meter unter Wasser, welches unsere komplette Einrichtung zerstörte. Welchen Schaden das Hochwasser anrichtete und was dies für uns als Landjugend bedeutet, könnt ihr in den nachfolgenden Bildern sehen.

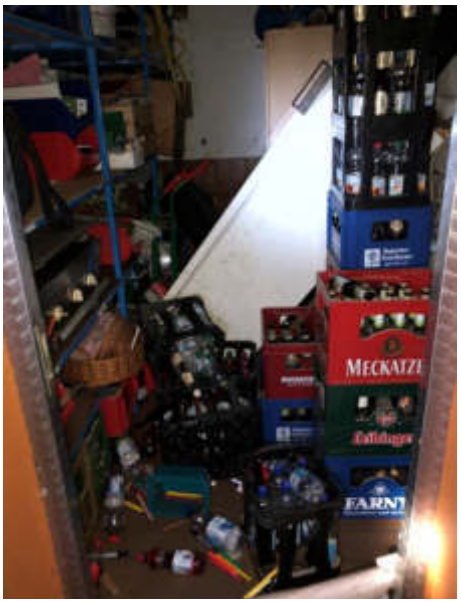
Die Aufräumarbeiten sind durch den Einsatz unseres LJ-Teams fast abgeschlossen und für einen Teil der entstandenen Schäden bekamen wir sofortige finanzielle Unterstützung durch den Förderverein des Landjugend Förderverein.

HIERFÜR SAGEN WIR

HERZLICHEN DANK LAJUFÖ!

LJ Meckenbeuren-Kehlen

VIELEN DANK



JUGENDWAHLVERANSTALTUNG

WAHLKREIS WANGEN

Die Wahlveranstaltung im Wahlkreis Wangen-Illertal fand am 23.02.2021 virtuell über Zoom statt. Es waren Politiker von den Parteien CDU (Raimund Haser), Bündnis 90/Die Grünen (Petra Krebs), FDP (Frank Scharr), Die Linke (Enes Muric) und AfD (Christoph Högel) anwesend. Leider habe ich von der SPD keine Rückmeldung bzw. keine Absage bekommen. Es wurden folgende Themen von den Moderatoren ausgesucht und erarbeitet:

- WOHNEN AUF DEM LAND
- MOBILITÄT UND BREITBANDAUSBAU
- KLIMA
- JUGENDBETEILIGUNG

Beim Thema Mobilität und Breitbandausbau kam trotz der virtuellen Variante eine hitzige Diskussion auf. Die Teilnehmer:innen hatten viele Fragen, speziell zum Thema Homeschooling, Moodle etc.

Zeitlich haben sich die Politiker nicht immer an das vorgegebene Maß gehalten, weswegen wir das ein oder andere Mal einschreiten mussten. Es war eine interessante und aufschlussreiche Wahlveranstaltung.

Ganz herzlich möchte ich mich bei den Politiker:innen, den Teilnehmer:innen und meinen Moderatoren (Nils Schlegel, Vera Müller, Lena Burger, Laura Schindele und Patricia Kiechle) bedanken!

Macht weiter so, ich freu mich schon auf die nächste Zusammenarbeit mit euch!

Steffi Poschenrieder, LaVo

MEDIENSCHULUNG

FOTO- UND VIDEOWORKSHOP

Am 6. und 7. März hat unsere Medienschulung mit 15 Teilnehmenden stattgefunden. Alle Teilnehmer:innen haben sich zuvor für einen der beiden Workshops Fotografie und Video entschieden und konnten sich dann zwei Tage lang intensiv mit diesem Thema beschäftigen.

Im Fotoworkshop „Visuelles Sehen mit dem Fotoapparat“ wurde die Fähigkeiten vermittelt, bewusster zu fotografieren und seine Umgebung fotografisch wahrzunehmen. In Gruppe 1 wurden fotografische Themen bearbeitet wie: „Was ist die Blende? Wie stelle ich ISO am besten ein? Wie viel Zeit wähle ich für welche Art von Bild?“. Im Anschluss an den theoretischen Teil konnten alle praktische Erfahrung sammeln. So hat der Workshopleiter an die Teilnehmenden Aufgaben gestellt wie: „Fotografiert etwas im Hoch und im Querformat. Fotografiert aus der Froschperspektive. Fotografiert fünf Dinge, in denen mindestens 2/3 des Bildes gelb sind.“ Die gesammelten Bilder wurden daraufhin mit der Gruppe besprochen und der Workshopleiter hat Rückmeldung und Verbesserungsvorschläge zu diesen gegeben.

Im Workshop „Film und Video“ wurde den Teilnehmer:innen alles zur Theorie und Praxis beim Filmen und Videoschneiden beigebracht. In den Praxisteilen konnte immer direkt das frisch gelernte Wissen angewandt werden. Am ersten Tag zeigte die Referentin, mit welcher Kameraeinstellung ein Video am besten wirkt. Die Teilnehmenden drehten daraufhin ein Video mit der 5-Shot-Methode und bekamen dazu Feedback und Tipps. Im zweiten Workshopteil wurde sich mit den verschiedenen Schnittprogrammen befasst. Mit bereitgestelltem Videomaterial konnten die Teilnehmer:innen einen kurzen Film schneiden. Währenddessen stand die Referentin als Support für jegliche Fragen zur Verfügung. Am Ende wurden die Filme noch besprochen und die Teilnehmer:innen gingen als neue Filmmacher:innen aus diesem Workshop. Hier seht ihr zwei der entstandenen Bilder:

BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

FAKTENCHECK:

Der Pro-Kopf-Verzehr von Fleisch lag 2020 mit 57,3 Kilogramm so niedrig wie noch nie seit Berechnung des Verzehrs im Jahr 1989. Das geht aus den vorläufigen Angaben der Versorgungsbilanz Fleisch des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) hervor. Insgesamt wurde im Jahr 2020 Fleisch mit einem Schlachtgewicht von 8,5 Millionen Tonnen erzeugt – rund 1,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

VERABSCHIEDUNG SABRINA

Zum 15.01. hat uns leider unsere kaufmännische Geschäftsführerin Sabrina Giegerich nach fast 3 Jahren Landjugend auf eigenen Wunsch verlassen.
Wir möchten uns Recht herzlich bei Ihr für die schöne Zeit bedanken.

Wir werden Dich und deine ruhige, warme und angenehme Art vermissen und wünschen Dir an dieser Stelle alles erdenklich Gute für Deine Zukunft und deinen weiteren beruflichen Lebensweg.

Viele Liebe Grüße
Ralf Schörle mit LaVo & GS

AGRARGESPRÄCHSKREIS

EHINGEN

Wir als Agrargesprächskreis Ehingen gehören dem Verein „Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V.“ an. Als Kern unseres Einzugsgebietes gilt der Großraum Ehingen, der sich grob von Erbach, über Ehingen, bis hin zu den ersten Höhenlagen der Schwäbischen Alb erstreckt. Natürlich sind auch Mitglieder, die nicht aus unserem Kerngebiet kommen, jederzeit herzlich willkommen. Nach einigen Jahren ohne Präsenz, wollen wir wieder durchstarten und unsere Aufgabe als Agrargesprächskreis neu beleben. Ein Agrargesprächskreis der Landjugend versteht sich als offene Plattform nicht nur zum Austausch landwirtschaftlicher Themen jeglicher Art, sondern auch als Zusammenkunft und Basis vieler Freundschaften und gemeinsamen Unternehmungen.

Mit unserem Angebot sprechen wir nicht nur Junglandwirt:innen mit eigenem Hof an, sondern alle, die am gemeinsamen Dialog zur heutigen Landwirtschaft interessiert sind. In der Gemeinschaft, die aus einer Vorstandschaft und den einzelnen Mitgliedern besteht, sind wir völlig offen, wie wir unsere Aktivitäten gestalten. Was wir unternehmen, entscheiden die Mitglieder! Organisiert werden regelmäßige „Stammtische“ zum Austausch aktueller Themen, zu denen z.B. je nach Wunsch auch Fachreferent:innen für Vorträge eingeladen werden. Auch Hofbesichtigungen, Führungen und Besuche bei Firmen der Agrar-Industrie oder auch ein Erlebnisausflug sind möglich! Begleitet und unterstützt werden wir bei unseren Vorhaben von unserer hauptamtlichen Agrarreferentin auf der Geschäftsstelle in Bad Waldsee.

Die Interne Organisation erfolgt über eine WhatsApp-Gruppe. Wenn du also Lust hast und Teil unseres Agrargesprächskreises werden möchtest, oder Fragen dazu hast, dann melde dich einfach ganz unverbindlich bei uns. Alternativ besuchst du eine unserer Veranstaltungen, die wir über die Homepage bzw. den Social Media Auftritt vom BdL-Wüho e.V. bewerben und trittst so mit uns in Kontakt.

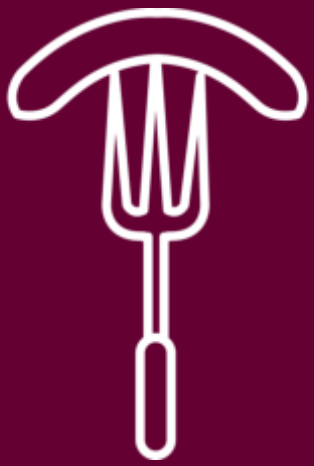
Daniel Aierstock, AGK Ehingen

>> KONTAKT

Daniel Aierstock

01578 1593550

TASTING



TASTING I

HIER GEHT´S UM DIE WURSCHD

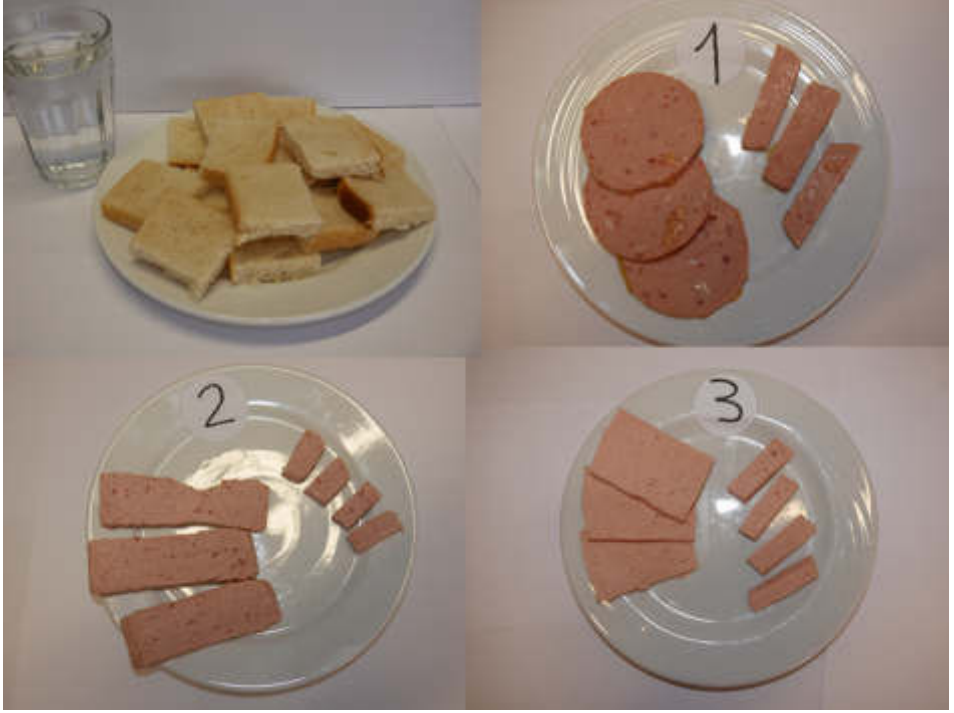
Am 27. März hat unser erstes Tasting zum Thema „Hier geht´s um die Wurschd“ stattgefunden. Insgesamt haben ca. 80 Teilnehmer:innen am Tasting teilgenommen und sich intensiv mit dem Thema Wurst beschäftigt. Jeder der Teilnehmer hat zuvor ein Paket mit folgendem Inhalt erhalten:

3X FLEISCHKÄSE

3X LANDJÄGER

3X RAUCHFLEISCH

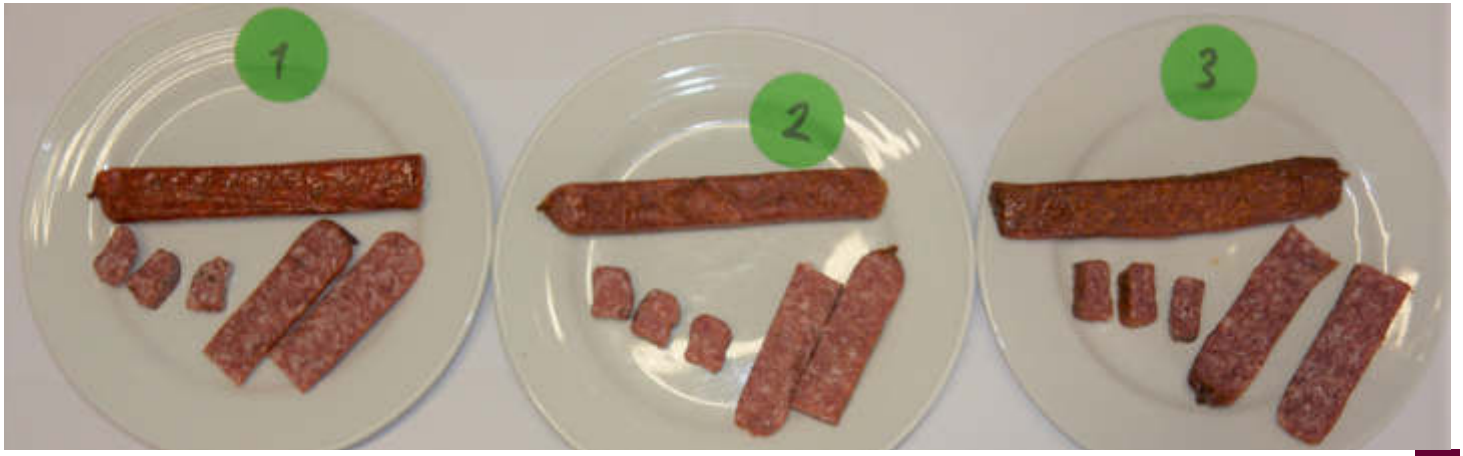
Die Produkte kamen aus verschiedenen Discountern, vom regionalen Metzger oder von deutschlandweit vermarktenden Wurstherstellern. Nachdem uns zuerst Birgit Locher etwas über Schweinehaltung erzählt hatte, wurde sich dann mit dem Thema Sensorik beschäftigt. Dazu haben wir uns einen kurzen Film, aus einem professionellen Sensorik-Labor angeschaut. Im Anschluss erzählte uns der Metzgermeister Constantin Wegmann etwas über die Herstellung der verschiedenen Wurstarten. Dazu hatte dieser Videos aus



MHHH....

seiner Metzgerei vorbereitet, damit sich alle Teilnehmer die Herstellung genau vorstellen konnten. Im Anschluss daran wurde immer eine der Wurstsorten verkostet und bewertet. Dazu lag dem Paket ein Bewertungsbogen bei. Unsere Kriterien hierbei waren: Aussehen, Geruch, Mundgefühl, Geschmack und der Gesamteindruck des jeweiligen Produkts. Nachdem jeweils die drei Ausführungen einer Wurst verkostet waren, hat sich jede:r Teilnehmer:in für seinen:ihren Favoriten in der Kategorie entschieden. Um jeweils das beste Produkt ausfindig zu machen, gab es unter den Teilnehmer:innen eine Abstimmung über ihr Favoritenprodukt.

Hat dich das neugierig gemacht? Dann melde dich für unser Tasting III an, welches am 26. Juni stattfindet.



DER LUI

LANDWIRTSCHAFTSPREIS FÜR UNTERNEHMERISCHE INNOVATIONEN

Innovationen sind der Motor jedes Wirtschaftszweigs. Ziel des L·U·I -Landwirtschaftspreis für unternehmerische Innovationen- ist es, diese zu fördern und zu honorieren. Herausragende Ideen erreichen über den L·U·I eine große Öffentlichkeit. Davon profitieren nicht alleine die Preisträger:innen, sondern auch die Landwirtschaft, die vor- und nachgelagerten Bereiche der Verarbeitung und des Handels sowie der gesamte ländliche Raum.

NICHT LANGE FACKELN, DIREKT MITMACHEN!

Der LUI ist ein Gemeinschaftsprojekt der drei Landjugendverände Baden-Württembergs, also dem Bund Badischer Landjugend, der Landjugend Württemberg-Baden und uns, den WüHos. Mehr darüber könnt ihr nachlesen auf:

www. lui-bw.de

oder fragt bei uns auf der Geschäftsstelle nach.

STELLENBESCHREIBUNG

GÄRTNER/IN

Der:die Landschaftsgärtner:in zählt als Gärtnerberuf zu den 14 Grünen Berufen. Das Redaktionsteam hat ein Interview mit Gunnar Miller geführt. Er erzählt: „Ich habe meine Ausbildung zum Landschaftsgärtner bei der Stiftung Liebenau absolviert. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet dual statt. Das bedeutet, man ist sowohl in der Berufsschule als auch im Betrieb. In der Ausbildung lernt man unter anderem die Be- und Verarbeitung von Natursteinen, die Pflege und Neuanlegung von Grünanlagen und den Belags- und Wegebau. Doch auch Pflanzenkunde gehört zu den Inhalten, die gelehrt werden. Mir hat die Ausbildung besonders viel Spaß gemacht, da man viel draußen arbeitet. Durch das breite Aufgabengebiet wird einem nie langweilig und am Ende des Tages sieht man, was man gearbeitet hat."

Redaktionsteam

BERUF

»

DU HAST AUCH EINEN INTERESSANTEN BERUF?

Dann schicke uns eine Beschreibung von deinem Beruf und ein tolles Foto und erscheine im nächsten BondueL!

Post rund ums BondueL geht hier hin:

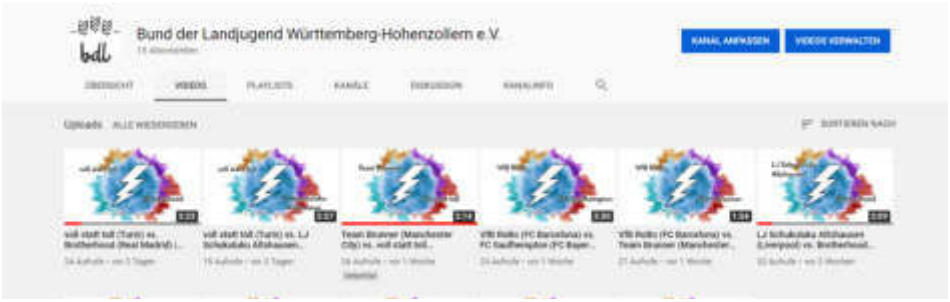
M: bonduel@bdl-wueho.de

Redaktionsschluss am 01.06.2021

FIFA TUNIER

BDL-FIFA 20 TUNIER

VON DAHEIM AUS MITTEN DRIN



Seit dem 8.3. läuft nun das BdL-FIFA 20-Turnier. Wöchentlich kommen die Highlights der letzten Spiele kommentiert auf YouTube. Ihr findet die Videos auf unserem Channel „Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V.“
Möchtest auch du eins der Spiele kommentieren? Dann melde dich bei uns!
Auf Instagram gibt es einen FIFA-Donnerstag. Das heißt, jeden Donnerstag werden Infos, News und Statistiken zum FIFA-Turnier hochgeladen werden. Diese Statistiken werden zusätzlich auf der Homepage veröffentlicht und wöchentlich aktualisiert. Auf der Homepage findet man auch den Spielplan. Falls Du noch Ideen hast, wie wir das FIFA Turnier besser und cooler gestalten können, freuen wir uns über jeden Tipp.

>> ENTSCHULDIGUNG:

Euch ist sicherlich aufgefallen, dass in der Ausgabe 04/2020 einiges schief gelaufen ist, was die Lesbarkeit angeht! Dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen. Vor allem bei unseren Partnern, deren Anzeige nicht lesbar war. Sollten euch einmal Fehler oder Unlesbarkeiten auffallen, dann meldet euch auf jeden Fall bei uns!

UNSER PARTNER

KREISJUGENDRING RAVENSBURG E.V.

Wir sind der Kreisjugendring Ravensburg. Die Dachorganisation von mehr als 30 Vereinen/Verbänden und die Vernetzungsstelle für die kommunale Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg. Mit unserer hauptamtlich besetzten Geschäftsstelle und unserem ehrenamtlichen Vorstand sorgen wir dafür, dass Kinder und Jugendliche an vielfältigen Angeboten teilnehmen können. Jetzt und auch in Zukunft.

Gefördert wird diese Arbeit in großem Umfang vom Landkreis Ravensburg. Dazu kommen Mittel des Landesjugendplans, Einnahmen aus den Verleihangeboten, Spenden und projektbezogene Fördermittel.

Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Baustein, um junge Menschen zu Selbstbewusstsein, kritischem Denken und gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein zu verhelfen. Neben Schule und Elternhaus hat die Kinder- und Jugendarbeit einen klaren Erziehungsauftrag.

Um diesen Auftrag auf eine professionelle Ebene zu stellen, bieten wir ein breites Unterstützungsangebot für verbandliche und kommunale Mitarbeiter:innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir beraten zu Konzepten, Kinder- und Jugendbeteiligung, Finanzierungsmöglichkeiten und diversen Projektideen. Wir bringen uns in politischen Gremien und Arbeitsgemeinschaften ein. Wir qualifizieren mit Seminaren und Schulungen (Juleica). Wir informieren über Themen rund um die Jugendarbeit. Wir verleihen Zelte, Spielgeräte, unseren Bus und Medien. Wir zahlen Zuschüsse aus. Wir fördern die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Und wir gestalten die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit – in Vereinen und Kommunen.

>> KONTAKT

Kuppelnaustraße 36

88212 Ravensburg

Tel.: 0751/21081

info@kreisjugendring-rv.de

Außerdem sind wir Fach- und Koordinierungsstelle für das Bundesprojekt Demokratie Leben und gemeinsam mit dem KJR Biberach das Demokratie Zentrum Oberschwaben.

Schaut doch einfach mal rein unter: www.jukinet.de oder auf Insta unter @kreisjugendringrv

kreisjugendring ravensburg

KJR RAVENSBURG

JUGENDWAHLVERANSTALTUNG

WAHLKREIS EHINGEN

Am 21.02.2021 stellten sich die Politiker des Wahlkreises Ehingen bei unserer Jugendwahlveranstaltung den Fragen der Jugendlichen. Hierbei wurden die Parteien durch Manuel Hagel (CDU), Dr. Robert Jungwirth (Grüne), Alex Kübek-Fill (SPD), Uli Walter (FDP) und David Rizzotto (Linke) vertreten. Die Wichtigsten Themen an diesem Morgen waren, Wohnen auf dem Land, Mobilität, Klimaschutz sowie Landwirtschaft.

WOHNEN AUF DEM LAND

Es waren sich alle einig, dass sich bei diesem Thema etwas tun muss. So sollen z.B. die Innendorfsanierungen vorangetrieben, die Leerstände im ländlichen Raum genutzt oder die Gemeinden ermächtigt werden, die Bauplatzvergabe selbst zu steuern.

MOBILITÄT

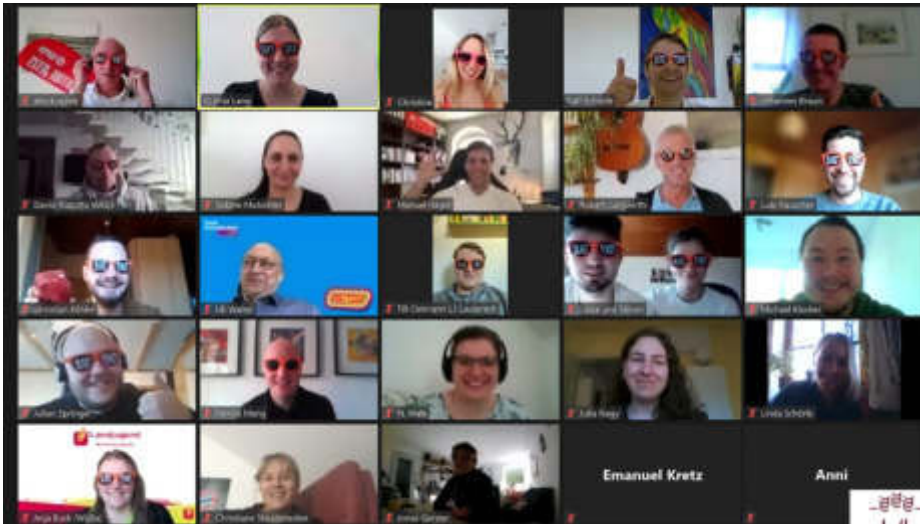
Hierbei sollen in Zukunft sowohl die Radwege, als auch die allgemeine Verkehrswege ausgebaut und verbessert werden. Unteranderem sprechen sich die Politiker dafür aus, dass der ÖPNV in Zukunft verbessert werden soll, um sowohl die Schul- und Berufswege, als auch die alltäglichen Besorgungen mit Bus und Bahn erledigen zu können. Zusätzlich soll es dadurch möglich sein, dass das Auto auf dem Land nicht mehr zwingend notwendig ist.

KLIMASCHUTZ

Die Argumente, welche beim Thema Mobilität aufgeführt wurden, können hier ebenfalls genannt werden. Durch den Ausbau des ÖPNV auf dem Land verringert sich der CO2-Ausstoß der Autos und somit verbessert sich das Klima. Des Weiteren plädieren die Politiker zu Photovoltaik-Anlagen auf versiegelten Flächen und Dächern. Teilweise steht auch der Ausbau der Windkraft im Raum, wobei sich die Politiker hierbei nicht einig waren.

LANDWIRTSCHAFT

Vor allem die kleinen Betriebe sollen unterstützt werden vor allem durch die Abschaffung von bürokratischen Hürden. Außerdem sollen sowohl die konventionellen, als auch die biologischen Betriebe unterstützt werden. Da Deutschland eine sehr gute Qualität bietet, egal ob konventionell oder biologisch.



Wir bedanken uns nochmal bei allen Teilnehmer:innen, welche sich an diesem Morgen die Zeit genommen haben und hoffen, dass wir euch dadurch bei eurer Wahl helfen konnten.

Sophia Lang, LJ Mundingen

DAS NEUSTE VOM LAJUFÖ

LANDJUGEND-FÖRDERVEREIN WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E.V.

Nachdem auch im Förderverein vergangenes Jahr vieles ausfallen musste, haben wir unsere Treffen in diesem Jahr ins Netz verlegt. Zum Jahresstart trafen wir uns zum digitalen Christbaumloben. Hier konnte jeder über ein Bild seinen Christbaum präsentieren und erklären, welcher Brauchtum in der jeweiligen Familie gefeiert wird.

Nachdem der Christbaum abgeschmückt war und in einen Narrenbaum verwandelt wurde konnte unser zweites Onlinetreffen stattfinden. Närrisch verkleidet, ob groß oder klein, schließlich hat der Förderverein viele Nachwuchsmitglieder, konnte ein lustiger Fasnetsabend starten.

Viele Narrensprüche wurden gelernt. Vom Allgäu in den Schwarzwald, von der Kurpfalz bis nach Oberschwaben das Brauchtum erklärt, manche Büttenreden gehalten und der ein oder andere Witz erzählt.

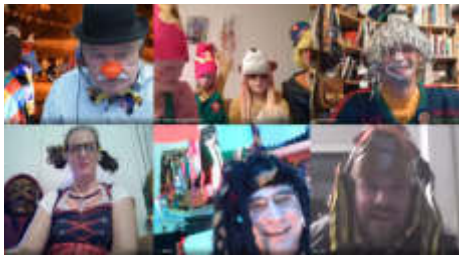
Normalerweise treffen wir uns einmal im Jahr zum „KKK- Abend“, d.h. Kunst/Kultur-Kommunikation-Kulinarisches. Auch hier begaben wir uns auf´s Neuland. Mit satirischen Häppchen zum Zeitgeschehen versorgte uns Anfang März Mike Jörg, ein Künstler und Kabarettist, der in der Landjugend schon öfters auftrat. Die Kommunikation kam nicht zu kurz, nur kulinarisch musste sich jeder dieses Mal selbst versorgen.

Jetzt hoffen wir mal, dass unser Familientreffen mit der Mitgliederversammlung im Sommer wieder in Präsenz stattfinden kann. Hier möchten wir eine Ausfahrt mit der Öchslebahn von Warthausen nach Ochsenhausen machen.

Zu den Zielen des Fördervereins gehört auch die Förderung der BdL-Gruppen. So hat der Vorstand des Fördervereins im November beschlossen, Gruppen die sich vor Ort engagieren, zu fördern. Die Gruppen Attenweiler (Sicherung der finanziellen Zukunft vor Ort), Baindt (Umwelt und Naturschutz an und um ihren Funkenplatz) und die Gruppe Taldorf (Erhalt der Dorfschule im Ort) wurden hier mit 200€ für ihre Initiativen gefördert.

Die neugegründete Gruppe Haslach aus der GG Allgäu wird mit einer zweckgebundenen Förderung für Material oder Einrichtung unterstützt.

Vom Hochwasser durch heftigen Regen und einsetzender Schneeschmelze wurde die Landjugendgruppe Meckenbeuren-Kehlen überrascht. Ihr Landjugendraum wurde stark beschädigt und da hier die Versicherung nicht griff, stellten sie einen Förderantrag über die Geschäftsstelle an den Förderverein. Hier konnte schnell mit 500€ finanzieller Unterstützung geholfen werden.



Marianne Haller, LaJuFö

LJ ATTENWEILER

PETITION FÜR DEN ERHALT DES GELDAUTOMATEN UND DES KONTOAUSZUGDRUCKERS IN ATTENWEILER

Anlässlich der zweiten Schließungsrunde der Raiffeisenbank Biberach eG sollte unter anderem die Filiale in Attenweiler geschlossen werden. Nachdem 2019 bereits die Öffnungszeiten stark reduziert wurden, sollte nun nicht nur die Filiale, sondern auch der Geldautomat und Kontoauszugsdrucker komplett aus dem Ort verschwinden. Somit wäre die letzte Filiale in der gesamten Gemeinde Attenweiler geschlossen. Daher schwindete für viele die Möglichkeit ihr Konto einzusehen oder Geld abzuheben, ohne dafür eine weitere Fahrstrecke auf sich zu nehmen. Dies schränkt sowohl die junge als auch die ältere Generation stark ein.

Das häufig vorgebrachte Argument, das Verhalten der Kunden habe sich stark geändert, da der Trend hin zum Online-Banking und bargeldlosen Zahlen zunehmen würde, mag in bestimmten Bereichen zwar zutreffen. Allerdings trifft diese Argumentation im ländlichen Raum meist schnell an Ihre Grenzen. Ob in Gaststätten, Metzgereien, Bäckereien, in Räumlichkeiten der örtlichen Vereine, wie im Sportheim, im Musikerheim oder dem Landjugendgruppenraum – überall ist Bargeld gefragt oder gar das ausschließlich mögliche Zahlungsmittel!

Viele Jugendliche gehen deshalb ein oder mehrmals pro Woche zum Bankautomaten. Nicht nur die junge Gesellschaft, sondern insbesondere auch ältere Menschen, Menschen ohne Zugang zu einem PKW und auch Personen mit körperlichen Einschränkungen wird es dadurch erschwert, Geld abzuheben. Durch den Wegfall der örtlichen Filiale kommen nun die Auswirkungen der schlechten Busverbindung in der Gemeinde noch stärker zum Tragen. Für einen Bankbesuch, welcher früher ca. zehn Minuten dauerte, muss man jetzt mit einem Zeitaufwand von mindestens 45 Minuten bis zu zwei Stunden rechnen.

Aus diesem Grund forderten wir:

DEN ERHALT DES GELDAUTOMATEN UND DES KONTOAUSZUGDRUCKERS IN ATTENWEILER!

Nachdem wir erfahren hatten, dass die gesamte Filiale aus Attenweiler verschwinden soll, war uns schnell klar, dass man was unternehmen muss. In einer Vorstandssitzung haben wir dann nach einem Lösungsweg gesucht und haben schlussendlich beschlossen, eine Petition zu starten.

Mit unserer Petition konnten wir über 500 Unterschriften sammeln, viele Gespräche mit aufgebrachten Bürgern führen und unsere Erfahrungen stärken. Leider hieß es am Ende trotzdem „Tschüss Geldautomat".

Niklas Schwenning, LJ Attenweiler

LJ BAINDT

MANCHMAL FÜHLEN WIR UNS SO, ALS KÖNNTEN WIR BÄUME AUSREISEEN

Kennt Ihr die Szene aus Schneewittchen, wie die 7 Zwerge im Gänsemarsch zur Arbeit laufen? Genauso laufen wir Jungs und Mädels der Landjugend Baindt jedes Jahr frühmorgens mit Gartenwerkzeug in die stillgelegte Kiesgrube die mittlerweile ein Naturschutzgebiet ist. Der ein oder andere noch etwas müde, weil der Abend zuvor mal wieder länger geworden ist als gedacht, aber das stört nicht.

Grund für dieses Zusammenkommen ist die Erhaltung des Biotops um die Artenvielfalt dort zu schützen. Zu diesen gefährdeten Arten zählen zum Beispiel die Ödlandschrecken. Noch nie was davon gehört? Das dachten wir uns am Anfang auch aber die gibt es wirklich, glaubt uns! Diese besondere Art von Heuschrecke fühlt sich besonders in kargen Gebieten, wie der Baindter Kiesgrube, zuhause und so war unsere Aufgabe die wild wachsenden Pflanzen rauszureißen. Solange die Pflanzen klein sind ist das ja kein Problem denkt man sich. Aber sobald die LJ Baindt der Eifer gepackt hat, schaffen wir gemeinsam auch ganze Bäume.

Anfangs dachten wir, wie sollen wir durch die Entfernung von Pflanzen einen Beitrag zum Umweltschutz und zum Erhalt der Artenvielfalt leisten? Eigentlich sollten wir doch Bäume pflanzen. Doch nicht in diesem Gebiet. Dank unseres Experten Walter, dem Wärter des Naturschutzgebietes, bekamen wir viele Informationen und hatten somit einen guten Überblick. Da wir unseren jährlichen Funken ebenfalls auf diesem Gebiet veranstalten dürfen, können wir den gesammelten Grünmüll gleich als Basis für unser Funkenfeuer verwenden.

Neu bei der Umweltaktion 2020 war leider auch das Thema Corona. Denn auch hier war die Auflage Abstand zu halten. Die gute Laune und den Spaß haben wir uns aber dennoch nicht vermiesen lassen. Auch unsere Bürgermeisterin Simone Rürup unterstützte die Aktion und besucht uns immer wieder in der Kiesgrube. Eine kleine Nervennahrung hat sie das ein oder andere Mal auch mit im Gepäck.

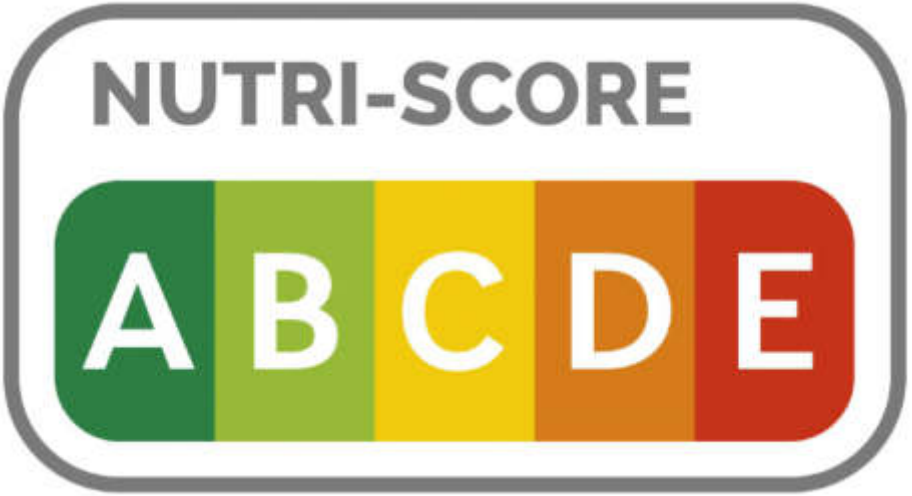
Mit diesem Beitrag für den Erhalt des Biotops möchten wir den Bürger:innen zeigen, was für eine starke Truppe wir sind und wie gut wir zusammen halten. Wir können eben gemeinsam auch Bäume ausreißen.

Patrick Späth, LJ Baindt

BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

KENNST DU SCHON...

... DEN NUTRI-SCORE?



Was ist der Nutri-Score?

Der Nutri-Score ist eine fünffarbige Buchstabenskala, die euch auf einen Blick verrät, ob ein Produkt eine eher günstige oder eine weniger günstige Nährstoffzusammensetzung hat. Hört sich kompliziert an, ist es aber gar nicht: Die Skala beginnt beim dunkelgrünen A und dem hellgrünen B und geht über das gelbe C und das orange D bis hin zum roten E. So erkennt ihr auf den ersten Blick, wie das Produkt eingestuft wurde.

Ziel des Systems ist es, eine Orientierung beim Kauf von Lebensmitteln zu geben und dadurch das Bewusstsein hinsichtlich einer ausgewogenen Ernährung zu steigern. Es soll insbesondere die Unterscheidung ähnlicher Lebensmittel innerhalb einer Produktgruppe erleichtern. Verbraucherinnen und Verbraucher können auf der Packungsvorderseite auf einen Blick erkennen, wie ausgewogen oder unausgewogen ein Lebensmittel ist – insbesondere bei verarbeiteten Produkten.

In Deutschland wurde der Nutri-Score am 9. Oktober 2020 offiziell eingeführt. Der Nutri-Score ist eine freiwillige Angabe, die ein Lebensmittelhersteller auf seinen Produkten machen kann und ist daher nicht verpflichtend. Neben Deutschland wird der Nutri-Score auch in Frankreich, Belgien, Spanien, Luxemburg, Portugal und der Schweiz verwendet.

Wo ist der Nutri-Score zu finden?

Den Nutri-Score findet man gut sichtbar auf der Vorderseite einer Verpackung. Er ergänzt damit die Nährwerttabelle, die meist auf der Verpackungsrückseite zu finden ist. Damit soll die Produktauswahl innerhalb einer Kategorie erleichtert werden und so bei einem bewussten Lebensstil unterstützen. Besonders verarbeitete Lebensmittel enthalten manchmal mehr Zucker, Salz oder Fett, als man annimmt.

>

Wie wird der Nutri-Score berechnet?

Für die Berechnung des Nutri-Scores werden günstige Nährstoffe, die man reichlich zu sich nehmen sollte, mit ungünstigen Nährstoffen, die nur in geringen Mengen verzehrt werden sollten, verrechnet.

UNGÜNSTIG WIRKEN SICH AUS:

- Energiegehalt
- Zucker
- gesättigte Fettsäuren
- Natriumchlorid (Salz)

GÜNSTIG DAGEGEN WIRKEN:

- Protein
- Ballaststoffe
- Anteil von Obst, Gemüse und Nüssen (außer wenn hoch verarbeitet, etwa als Sirup)

Das Ergebnis wird in eine fünfstufige Farbskala, die mit den Buchstaben A-E hinterlegt ist, übersetzt. Eher ausgewogene Produkte erhalten ein dunkelgrünes A oder hellgrünes B, im mittleren Bereich gibt es ein gelbes C und eher unausgewogene Produkte wie Süßwaren oder fettige Snacks bekommen ein orangenes D oder gar ein rotes E.

Wer verwendet den Nutri-Score?

Den Nutri-Score kann jeder Lebensmittelunternehmer für seine Produkte verwenden, nachdem er sich auf der Seite der zuständigen Stelle registriert hat. Für die Kennzeichnung aller Produkte seiner registrierten Marke hat der Lebensmittelunternehmer 24 Monate Zeit. Nach diesem Zeitraum müssen alle seine Produkte gekennzeichnet sein. Ab einer Anzahl von 2.000 oder mehr Produkten, die mit dem Logo ausgewiesen werden sollen, wird diese Frist auf 36 Monate verlängert. Wichtig ist, dass ein Unternehmer das Logo immer auf alle Produkte seiner angemeldeten Marke aufbringen muss und sich nicht dafür entscheiden darf, dies nur bei den „guten“ Produkten zu tun.

UNSERE SOMMER FREIZEITEN

VOM 7.AUGUST – 14.AUGUST 2021

LAKi:
FÜR ALLE KINDER VON 9 BIS 12 JAHREN
TEENY:
FÜR ALLE JUGENDLICHEN VON 13 BIS 15 JAHREN

Jetzt noch schnell anmelden unter www.bdl-wueho.de

ZU ALT? DANN WERDE TEAMER!

Bist du als Kind schon einmal auf einer Freizeit mit dabei gewesen? Wenn du dich jetzt daran zurück erinnerst denkst du an die besten Zeiten in deinen Sommerferien?! Genau dieses Gefühl und diese Erinnerung möchten auch wir knapp 100 Kindern und Jugendlichen bei unseren Freizeiten in den Sommerferien vermitteln. Und dafür brauchen wir DICH als Teamer!

Die Teameraufgaben bei der LaKi (9-12 Jahre) und Teeny (13-15 Jahre) unterscheiden sich nur darin, dass die Kinder unterschielich alt sind und ihr einmal auf dem Zeltplatz oder aber ihr euch auf der Hütte befindet. Aber was gehört denn alles zu den Aufgaben eines Teamers? Die Vielfalt ist hier auf jeden Fall riesig. Es fängt bei der Kinderbespaßung an und geht über die Küche, den Materialwart, Springer oder aber Mädchen/Junge für alles bis hin zur Lagerleitung. Wir schauen auf jeden Fall, dass ihr eure Kompetenzen auch hier optimal einbringen könnt. Vom Zeitaufwand müsstet ihr ein Wochenende zur Vorbereitung, sowie 2-3 Abende zur Besprechung einrechnen. Und natürlich die Zeit in den Sommerferien vom 06.08.-15.08.2021. Wenn ihr für den Arbeitgeber oder eure Ausbildung eine Bescheinigung braucht, dann könnt ihr euch sehr gerne bei uns melden.

FRAGEN?

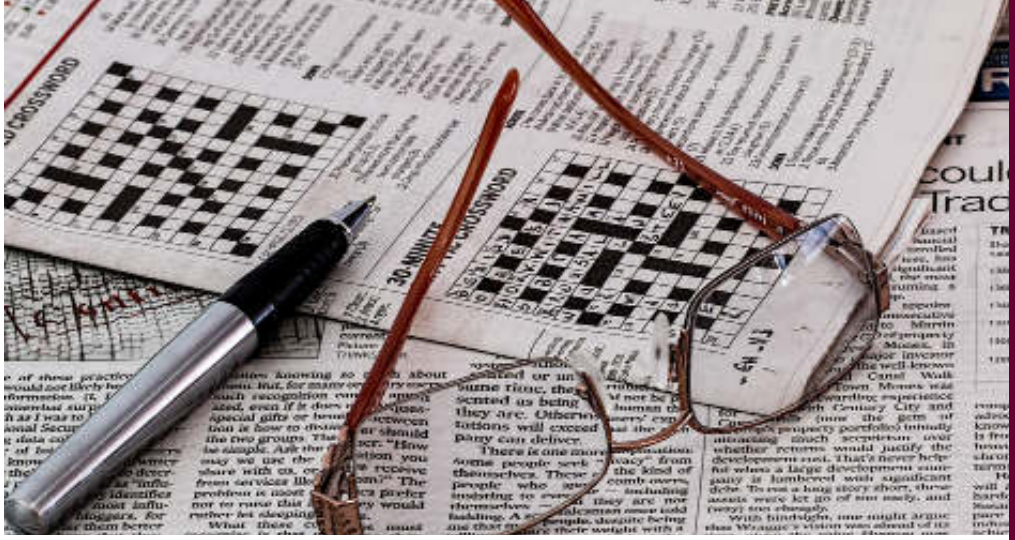
Beantworten wir gerne und jederzeit. Entweder per Mail an

bdl@bdl-wueho.de

oder unser Bufdi Silas per Whats App

0176 85604300

Wir freuen uns auf DICH!



?

bdl.

BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

DAS RÄTSEL

Um auf die Lösung des diesmaligen BondueL - Rätsels 1/2021 zu kommen, müsst ihr auf Buchstabensuche gehen. Hierzu seht ihr rechts verschiedene Codes stehen. Diese bestehen aus S, Z, W und B mit Zahlen dazu. S steht für die Seite, auf der Ihr den Buchstaben findet, Z für die Zeile, W für das Wort und B dann für den Bauchstaben im Wort. Nun müsst ihr nur noch den jeweilige Buchstaben herausfinden, in die Lücke eintragen und am Ende bekommt ihr ein Lösungswort.

Schickt uns eure Lösung bis zum 1. Juni mit eurem Namen und eurer Landjugendgruppe an boduel@bdl-wueho.de.
Zu Gewinnen gibt es unseren BdL Narrenbecher. Der:die Gewinner:in wird unter den ersten richtigen 10 Einsendungen zufällig ausgelost.

S25Z6W3B1 ___
S14Z4W2B7 ___
S37Z6W3B2 ___
S33Z1W4B1 ___
S11Z6W6B1 ___
S22Z2W4B1 ___
S38Z5W4B5 ___
S32Z12W3B2 ___
S15Z6W5B3 ___
S8Z7W4B1 ___
S20Z5W1B3 ___
S17Z6W2B1 ___

LAVO KLAUSUR

ONLINE

Mittlerweile findet ja leider vieles online statt. So auch die erste Lavoklausur 2021. Deshalb konnten wir uns nicht in der Schwäbischen Bauernschule treffen und mussten auf Zoom ausweichen. Am 05.02 starteten wir pünktlich um 18 Uhr. Als erstes wurden Lena und ich (eure neuen Lavos) ein wenig eingelernt was alles zur Arbeit des Landesvorstandes gehört. Wir waren überrascht wie viele Kürzel es in der Landjugend gibt, angefangen bei AK bis hin zu AGL. Danach ging es noch mit einem kleinen Ausblick auf 2021 weiter und dann war der „anstrengende Teil“ zu Ende und wir eröffneten den gemütlichen Teil des Abends.

Am Samstagmorgen starteten wir mit einem gemeinsamen virtuellen Frühstück. Und schon gings los... Es gab einiges zu besprechen, beispielsweise waren unsere beiden Freizeiten ein Thema aber auch andere Angelegenheiten der Landjungend waren im Gespräch und schwups war es schon Mittag und unsere Köpfe fingen bereits ein bissle an zu rauchen.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es direkt weiter und wir besprachen die aktuelle Zuständigkeit und teilten die unterschiedlichsten Aufgaben auf. Es war sehr spannend was alles aufzuteilen war, aber wir einigten uns schnell. Und als hätte jemand an der Uhr gedreht, ging der Samstagmittag auch sehr schnell rum und die Vorstandssitzung stand auf dem Plan. Zugeschaltet war Gerhard Glaser vom Bauernverband, welcher unter anderem die Umsetzung der virtuellen Landesversammlung im November lobte. Und nach unserer Vorstandssitzung war auch wieder der offizielle Teil schneller als gedacht vorbei.

Auch wenn meine erste Klausur nur online stattfand, hatte ich viel Spaß und hoffe, dass wir uns das nächste

Lisa Braun, LaVo

JUGENDWAHLVERANSTALTUNG

WAHLKREIS BIBERACH

„Hallo und einen schönen guten Abend. Fragt ihr euch auch alle, wer auf den Wahlplakaten abgedruckt ist?“ Mit diesen Worten eröffnete Daniel Hirschmann die erste regionale Jugendwahlverantaltung via Zoom im Wahlkreis Biberach. Wir durften bei unserer Wahlveranstaltung die Politiker:innen Thomas Dörflinger (CDU), Bettina Weinrich (SPD), Hildegard Ostermeyer (FDP), Robert Wiest (Bündnis 90/Grüne), Ralph Heidenreich (die Linke) und Volker Körner (AfD) im Online-Chat begrüßen. Nach einem kurzen Erklärvideo zu den wichtigsten Funktionen des Programms Zoom, starteten wir direkt mit einer kurzen Vorstellungsrunde der Moderatoren, die die Zuschauer:innen diesen Abend durch die Wahlveranstaltung führten. Danach wurden auch die Politiker:innen von den Moderatoren vorgestellt und gebeten den Satz: „Landjugend bedeutet für mich…“ zu vervollständigen. Im Anschluss wurde eine Landkarte des Wahlbezirkes Biberach gezeigt und jeder der Zuschauer konnte via Zoom seinen Wohnort markieren. So wurde gut sichtbar, dass die Zuschauer quer über den ganzen Landkreis verteilt waren. Bevor wir mit der Debatte begannen, durften die Zuschauer :innen abstimmen, mit welchem Themenblock wir beginnen sollten. Gestartet wurde mit dem Themenblock Mobilität und Breitbandausbau. Jede:r Politiker:innen bekam zu diesem Thema eine Frage von den Moderator:innen gestellt und musste diese in drei Minuten beantworten. Wollte ein:e andere:r Politiker:in seine Meinung ebenfalls zu der Frage kundtun oder auf die Aussage des anderen eingehen, so konnte er:sie einen Joker nutzen und bekam dann 1:30 Min Redezeit. Im Anschluss an den Themenblock, folgte das Thema Zukunft (Jugend, Bildung und Klima). Nach den beiden Themenblöcken folgte eine zehnminütige Pause. Nach der Pause wurde ein Gruppenbild erstellt, bei dem jede:r Teilnehmer :in einen Gegenstand, den er mit der Landjugend verbindet ins Bild hielt. Darauf folgte der Themenblock „Ehrenamt und Bündnis“ und zum Abschluss des Abends noch die Debatte zum wichtigen Themenblock Landwirtschaft. Hierbei mussten die Politiker:innen zu ihrer spezifischen Frage noch die Frage vorab beantworten, wie sie einen landwirtschaftlichen Betrieb im Kreis Biberach in 10 Jahren sehen. Nach guten 2 Stunden und 30 Minuten waren die vier Themenblöcke inklusive der Abschlussdiskussion, bei der auch Gäste Fragen stellen durften beendet. Zum Ende starteten wir noch eine Feedbackrunde. Zum Abschluss bedankten wir uns bei den Politiker:innen und den zahlreichen Gästen und verabschiedeten uns nach einem sehr gelungenen Abend.

Jonas Gester, LJ Attenweiler

FUN-FAKT:

Die regionale Jugendwahlveranstaltung war die längste Podiumsdiskussion für Herr Dörflinger in diesem Wahljahr.

ARBEITS GEMEIN SCHAFT

DER LANDJUGENDVERBÄNDE

AGL KLAUSUR

WECHSEL DER SPRECHERSCHAFT

Wie so vieles in diesem Jahr, musste natürlich auch die AGL-Klausur virtuell stattfinden. Um etwas lockerer als sonst in der Videokonferenz ankommen zu können, eröffneten wir um neun Uhr mit einem „virtuellen Kaffeeraum“. Nach dem Eintreffen aller Teilnehmer:innen, starteten wir wie üblich mit den Berichten aus den Landesverbänden, bevor wir zu den Projekten Zukunftsplan Jugend und High Society LAND übergingen. Vor der Mittagspause, zu der in diesem Jahr das Essen von der Post geliefert wurde, fand zudem noch die Verteilersitzung mit Frau Tappe, vom Ministerium für Ländlichen Raum (MLR) statt. Hier werden die Finanzmittel des Ministeriums unter den Mitgliedsverbänden der AGL aufgeteilt. Nachmittags wurden die Aufgaben aus der Klausur 2020, der Projektstand der Spielemobile, sowie die im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen nochmals reflektiert, bevor die alle zwei Jahre anstehende Staffelübergabe stattgefunden hat. Nach zwei Jahren im Amt wurde die Sprecherschaft der AGL von Simon Bohner an Anna Hollenbach (WüBa) übergeben. In diesem Zuge wurde auch die AGL-Geschäftsführung von Martina Krattenmacher an Sandra Stephan (WüBa) übertragen. Zum gemütlichen Abschluss führten wir abends das Tasting „Hier geht’s um die Wurst“ durch.

Simon Bohner, LaVo

HERZLICH WILLKOMMEN

IN DER LANDJUGEND BONKER-DÄCHINGEN!

FAKTENCHECK:

239 Eier pro Person haben die Deutschen 2020 verspeist. Durch den höheren Bedarf stieg die Selbstversorgung auf 72 Prozent in Deutschland.

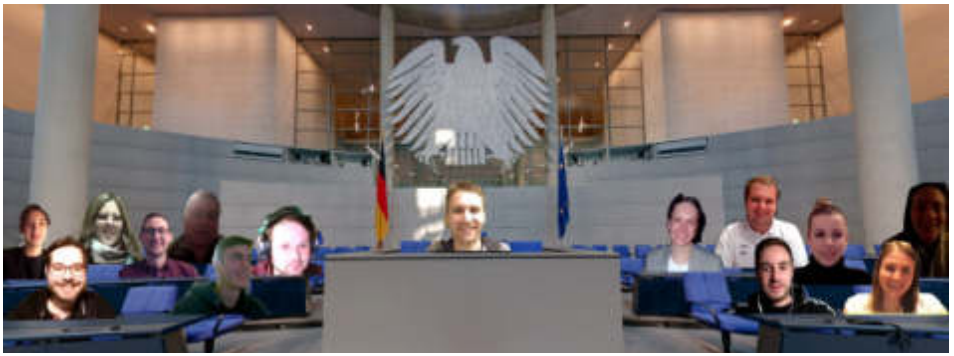
Vier Eier mehr als 2019 verbrauchten die Deutschen pro Kopf nach vorläufigen Angaben des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) im Jahr 2020.

In deutschen Ställen standen 2020 insgesamt 49,2 Millionen Legehennen – 2,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

LANDJUGEND MACHT LANDTAG

EIN PLANSPIEL

Habt ihr euch schon Mal gefragt, warum es in der Politik immer so lange dauert bis ein neues Gesetz beschlossen wird und wie der Ablauf zur Gesetzgebung funktioniert? Dazu hat die Konrad-Adenauer-Stiftung ein kleines Planspiel für uns vorbereitet. Vierzehn Teilnehmer des BdL Württemberg-Hohenzollern und Württemberg-Baden trafen sich via Zoom zur Veranstaltung „Landjugend macht Landtag". Nach einer kurzen Vorstellungsrunde aller Teilnehmer:innen wurden diese Teilnehmer in fünf fiktive Parteien eingeteilt und einer bestimmten Rolle zugewiesen. Das Planspiel drehte sich um den Gesetzesentwurf der Regierungspartei zum „Verpflichtenden Dienst für Schüler:innen im Sozialwesen". Für die erste Fraktionssitzung wurden wir dann in einzelne Breakout-Sessions eingeteilt. In der ersten Fraktionssitzung wählten die Politiker:innen ihren Fraktionsvorsitzenden und verfassten eine kurze Stellungnahme zum Gesetzesentwurf. Diese Stellungnahme wurde dann mit einer Minute pro Redner:in im Plenum vorgetragen. Jedes Fraktionsmitglied gehörte außerdem noch einem Ausschuss an. Der Ausschuss für Soziales und Integration (mitberatend) beschäftigte sich mit der Frage, ob der Dienst nur in einer sozialen Einrichtung getätigt werden darf oder auch zum Beispiel bei einer Umweltorganisation, der Landespolizei oder der Bundeswehr. Außerdem wurde diskutiert, ob und wie der Dienst entlohnt werden soll. Der Ausschuss für Kultus, Jugend und Sport (federführend) beschäftigte sich mit den Fragen: „Wie lange soll der Dienst dauern?" und „Kann



der Dienst seine Ziele erreichen (Heranführung an Berufe, gesellschaftliche Verantwortung)?". Zehn Minuten vor Ende der federführenden Ausschusssitzung trug die Vorstandsvorsitzende des mitwirkenden Ausschusses die Ergebnisse aus ihrer Ausschusssitzung vor. Danach wurde in einer erneuten Fraktionssitzung die Beschlussempfehlung des Ausschusses debattiert. Anschließend wurde beschlossen, ob man für oder gegen das Gesetz stimmt oder ob noch ein Änderungswunsch eingebracht werden soll. Es bestand auch die Möglichkeit, sich mit anderen Parteien zusammensetzen und an Kompromissen zu arbeiten um eine Mehrheit bei einzelnen Punkten zu erreichen. Nach der Fraktionssitzung wurden im Plenum die Änderungsanträge der Parteien besprochen und noch einmal über das komplette Gesetz abgestimmt. Nach guten 3,5 Stunden Diskussion und Abstimmung wurde in einer Mentimeter-Abfrage der Abend reflektiert und jede:r konnte zu den einzelnen Punkten seine Meinung äußern. Am Ende waren sich alle einig. Das Planspiel war eine gelungene Aktion und man hat ein besseres Bild davon bekommen, warum die Gesetzgebung sich im Landtag solange hinziehen kann.

Jonas Gester, LJ Attenweiler

FINANZ-TIPPS

HIER GIBT ES ETWAS ABZUSTAUBEN

Ihr plant im Jahr 2021 eine Freizeit mit eurer Landjugendgruppe und wisst noch nicht genau, wie diese in diesem Jahr gefördert wird. Wir haben die Antwort für euch und alle, die bei der Landesversammlung 2020 aufgepasst haben.

Doch fangen wir einmal vorne an. Ihr macht für eure Kinder- und Jugendlichen aus dem Ort eine Freizeit, geht mit diesen wandern, schwimmen und habt mächtig viel Spaß, aber es fehlt an der Kohle? Dann könnt ihr bei uns einen Zuschuss zu den Freizeiten beantragen. Hierzu brauchen wir alle Belege und eine Teilnehmendenliste sowie ein ausgefülltes Formular von euch. Der Höchstzuschuss für die Freizeiten liegt bei 4 EUR pro Tag und Teilnehmer:in, dieser Betrag kann für Verpflegung, Unterkunft und Sachkosten, wie z.B. das Bastelmaterial verwendet werden. Des Weiteren gibt es 50% Zuschuss für die Fahrtkosten.

In diesem Jahr wird auch, so wie im Jahr 2020, der Zuschuss für die Freizeiten von 4 EUR auf 10 EUR erhöht werden, sodass mehr förderfähige Kosten abgerechnet werden können. Doch bitte aufpassen! – solltet ihr Einnahmen aus den Freizeiten generieren, dann müsst ihr diese gegen die Ausgaben und den Zuschuss rechnen.

Das war jetzt zu viel auf einmal und ihr habt noch mehr Fragezeichen im Kopf als vorher? Dann zögert nicht und meldet euch auf der Geschäftsstelle!

ROSEN-CUPCAKES

ZUM MUTTERTAG

Schon wieder Muttertag und du weißt nicht, ob du lieber Kuchen backen oder Blumen kaufen sollst? Wie wäre es denn dann mit beidem?! Die Cupcakes sind auch für Backmuffel ganz einfach zu machen und wer keine Buttercreme auf die Muffins machen möchte, kann diese auch durch Zuckerguss, angerührt mit dem Rosensirup, ersetzten. Beginne mit dem Rosenwasser, da dieses 2 Tage ziehen muss, bevor es fertig ist. Du gibst den Zucker und das Wasser in einen Topf und erhitzt es. Die Mischung sollte 2 Minuten sprudelnd kochen und der Zucker sollte vollständig aufgelöst sein. Jetzt kommen die abgezupften Blütenblätter zusammen mit der Zitronensäure in den Topf. Alles köchelt weitere 3 Minuten vor sich hin, bevor der Topf von der Herdplatte gezogen wird und alles 20 Minuten abkühlt. In der Zwischenzeit wäschst du die Zitrone und schneidest sie in Scheiben und gibst sie in die Rosen-Zuckermischung. Das Alles lässt du in einem geschlossenen Gefäß 2-3 Tage bei Zimmertemperatur gehen. Nach diesen 2 Tagen kochst du den Sirup nochmal auf und schüttest das Ganze dann durch ein fein-

>

maschiges Sieb in eine sterile Flasche. Diese drehst du dann sofort nach verschließen um und lässt sie für 10 Minuten stehen. Dann wieder umdrehen, abkühlen lassen, fertig!

Für die Muffins die Eier mit dem Zucker auf höchster Stufe schaumig schlagen und das Öl unterrühren. Das Mehl mit dem Backpulver vermischen und mit dem Teig vermengen. Am Schluss noch die Milch und das Rosenwasser unterrühren und den Teig gleichmäßig auf die Förmchen verteilen und bei 180°C ungefähr 20 Minuten backen. Es kommen ungefähr 12 Muffins raus.

Die Muffins gut abkühlen lassen und währenddessen kannst du die Buttercreme zubereiten. Hierfür schlägst du die zimmerwarme Butter mit der Prise Salz ungefähr 2-4 Minuten, bis die Butter weißlich wird. Dann lässt du langsam den Puderzucker einrieseln, während du die Butter weiter rührst. Zum Schluss kannst du einen Teil der Buttercreme mit roter Lebensmittelfarbe einfärben. Dann werden die Cupcakes wunderschön zweifarbig. Die Buttercreme spritzt du nun mit einem Spritzbeutel auf die Muffins oder du kannst sie natürlich auch nur mit einem Löffel auf die Cupcakes tun. Zum Schluss kannst du die Cupcakes mit Rosenblättern verzieren, die kann man dann auch mitessen.

Viel Spaß und guten Appetit!
Johanna Nägele, LaVo

>> ZUTATEN:

Für das Rosenwasser:

500 ml	Wasser
300 g	Zucker
3 Handvoll	Rosenblätter
1 TL	Zitronensaft
1	Zitrone

Für den Teig:

2	Eier
150 g	Zucker
120 ml	Öl
200 g	Mehl
2 TL	Backpulver
125 ml	Milch
25 ml	Rosenwasser

Für die Buttercreme:

300 g	Butter zimmerwarm
200 g	Puderzucker
1 Prise	Salz
1-2 TL	Rosenwasser
Bei Bedarf	Lebensmittelfarbe

BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

WIR SUCHEN EINEN BUFDI

Bundesfreiwilligendienst

mit vielen spannenden Aufgaben
auf der Geschäftsstelle in Bad Waldsee

>> BUNDESFREIWILLIGENDIENST, ABER WO? BEI UNS!

Du machst dieses Jahr deinen Abschluss und weißt nicht, was du danach tun sollst? Dann mach doch einen Bundesfreiwilligendienst beim BdL WüHo. Hier lernst Du, wie ein Verband aufgebaut ist und funktioniert. Du lernst auch, wie man Veranstaltungen organisiert und leitet. Dabei sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Ein junges Team freut sich auf Deine Bewerbung!

Bewerbungsunterlagen bitte an bdl@bdl-wueho.de

BILDER GALERIE

BILDER AUS VERGANGENEN & ZUKÜNFTIGEN TAGEN....

Postvertriebsstück E 14623 • DPAG • Entgelt bezahlt.

BUND DER LANDJUGEND
WÜRTTEMBERG-HOHENZOLLERN E. V.

Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern e.V.

Holzstr. 15/1
88339 Bad Waldsee

bdl-wueho.de

NETZWERK ZUKUNFT

KVBSI

VIER UNTERNEHMEN, EIN VERBUND – IHRE ZUKUNFT

www.kvbsi.de

Als **KVBSI** stellen wir Ihnen die Kompetenzen unserer Fachbereiche als gemeinsame, umfassende Dienstleistung zur Verfügung: **zukunftsorientierte, wirtschaftliche Beratung in allen unternehmerischen Phasen**. Mit 7 Niederlassungen und über 500 Mitarbeitern in Baden-Württemberg sind wir immer in Ihrer Nähe. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Die Kompetenzpartner unseres unabhängigen Netzwerks:

STRATEGISCH BERATEN. GEFÖRDERT INVESTIEREN.
AgriConcept Beratungsgesellschaft mbH
Telefon 0711.699695-0 / www.agriconcept.de

UNTERNEHMEN GESTALTEN. STEUERN MINIMIEREN.
LGG Steuerberatungsgesellschaft mbH
Telefon 0711.16427-0 / www.lgg-steuer.de

DIGITAL BUCHEN. PERSÖNLICH BETREUEN.
Buchstelle LBV GmbH – Ihr Kanzlei-Team
Telefon 0711.33505-0 / www.buchstelle-lbv.de

TECHNOLOGIEN ETABLIEREN. DIGITALISIERUNG UMSETZEN.
PRO-CM Computer Management & Service GmbH
Telefon 0711.2140-168 / www.pro-cm.de